

10 Jahre Initiative

Sicherheit neu denken



2015 – 2018	Szenario „Sicherheit neu denken – von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik“
2019 – 2025	Eine Initiative mit breiter Wirkung Internationale Vernetzung
2021	Peace for Future (P4F)
2022	Buch "Weltinnenpolitik und Internationale Polizei"
2022 – 2023	Impulspapiere
2022	Lobby-Wirksamkeit
2025	Positiv-Szenario "Europas Rolle für den Frieden in der Welt"



2015 – 2018

Das Szenario

**„Sicherheit neu denken –
von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik“**



Die Initiative Sicherheit neu denken basiert auf dem 2018 veröffentlichten Szenario, das seit 2015 von einer 11-köpfigen bundesweiten Expert*innengruppe erarbeitet worden ist.

Die Evangelische Landeskirche in Baden beriet von 2011 bis 2013 in ihren 25 Kirchenbezirken intensiv konkret mögliche Schritte der Landeskirche auf dem weltweiten Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens.

Die Landessynode verabschiedete daraufhin 2013 den öffentlichen Diskussionsbeitrag „Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens“¹, mit 12 Konkretionsbeschlüssen, darunter den Auftrag, „gleich dem nationalen Ausstiegs-gesetz aus der nuklearen Energiegewinnung ein Szenario zum mittelfristigen Ausstieg aus der militärischen Friedenssicherung zu entwerfen.“



Initiative Sicherheit neu denken

Mittelstr. 9 34474 Diemelstadt 0170-5226069 becker@sicherheitneudenken.de www.sicherheitneudenken.de

Das 2018 veröffentlichte Szenario für das Jahr 2040 „Sicherheit neu denken - von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik“ ist auch als Anregung für ähnliche Szenario-Entwicklungen in anderen Ländern gedacht². Das Szenario fand nach seiner Veröffentlichung vielfältig positive Resonanz und ist inzwischen in mehrere Sprachen übersetzt worden³.

Grundlage des Szenarios sind vielfältig entwickelte und erprobte Konzepte der Zivilgesellschaft und der Bericht der Bundesregierung zur Umsetzung des Aktionsplans „Zivile Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung“ aus dem Jahr 2014. Das Szenario zeigt auf, wie die vielfältigen bereits bestehenden Ansätze für eine zivile Sicherheitspolitik zukünftig konsequent weiter ausgebaut werden können – und beschreibt dazu fünf Pfeiler ziviler Sicherheitspolitik:

1. Gerechter Wirtschafts- und Lebensstil
2. Nachhaltige Entwicklung der EU-Anrainerstaaten
3. Entwicklung einer globalen zivilen Sicherheitsarchitektur
4. Resiliente Demokratie
5. Konversion der Bundeswehr und der Rüstungsindustrie

Das Szenario empfiehlt von 2025 bis 2030 die Aushandlung und anschließende Umsetzung erneuter weitreichender Abrüstungsverträge sowie einer Wirtschafts- und Sicherheitspartnerschaft mit Russland bzw. der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU).

Ähnlich soll durch zivile Entwicklungspartnerschaften mit der Arabischen Liga sowie der Afrikanischen Union (AU) nachhaltige Stabilität und Sicherheit unterstützt werden, die durch teure Auslands-Militäreinsätze bisher nicht erreicht wurde. In die wirtschaftliche, ökologische und soziale Entwicklung dieser Staaten sind Investitionen von 17 Mrd. € /Jahr vorgesehen.

Die UNO sowie die OSZE könnten bei einer Reduzierung unserer Ausgaben für militärischen Sicherheitspolitik jährlich Beiträge in Höhe von 27 + 6 Mrd. Euro aus Deutschland erhalten – und damit im Vergleich zu heute wesentlich gestärkt und handlungsfähiger werden.

Mittel- bis Langfristig könnte damit unsere Sicherheit und Frieden nachhaltig durch den erneuten Aufbau gegenseitigen Vertrauens gewährleistet werden – als ernsthafte Alternative zu zunehmendem weltweiten Misstrauen und gegenseitigen Verunsicherungen im realen wie im Cyberraum.

Schon bei der Überwindung des Kalten Kriegs Endes des letzten Jahrhunderts hat sich zunächst eine Ergänzung und später die Überwindung militärischer Konfrontation durch die Perspektive Gemeinsamer Sicherheit bewährt, die 1982 durch den Olof-Palme-Bericht politisch wesentlich befördert wurde.⁴



2019 - 2025

Eine Initiative mit breiter Wirkung

Seit 2019 formiert sich auf der Basis des bis ins Jahr 2040 reichenden badischen Szenarios „Sicherheit neu denken. Von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik“ eine europaweite Initiative für eine nachhaltige Friedenspolitik mit europaweit inzwischen 150 Unterstützer-Organisationen. Darunter die DFG-VK, zahlreiche Landeskirchen, Pax Christi, die IPPNW und z.B. in Österreich das Aktionsbündnis für Frieden, aktive Neutralität & Gewaltfreiheit (AbFaNG) mit 40 zivilgesellschaftlichen Organisationen.



2025 konnten der DGB, die IG Metall und ver.di sowie der Bundesverband der Pastoralreferent*innen Deutschlands als Kooperationspartner der Initiative gewonnen werden.



Die Initiative wirbt aktiv für einen Paradigmenwechsel der deutschen und europäischen Politik in Richtung nachhaltiger Friedensgestaltung. Bis Ende 2025 wurden bundesweit über 200 Multiplikator*innen sowie 179 Mentor*innen ausgebildet, Akademien und regionale Netzwerke haben in Deutschland, Österreich, den Niederlanden, Frankreich und der Schweiz über 500 Veranstaltungen zu Sicherheit neu denken organisiert.

Die Initiative versteht sich als dialogische Initiative, d.h. sie erarbeitet in ihrem die Vielfalt unterschiedlicher Perspektiven widerspiegelndem Koordinierungskreis regelmäßig Papiere, die sie als Impuls in die beteiligten Organisationen und ihre Multiplikator*innen, in die Friedensbewegung, über einen großen Newsletter-Verteiler an weitere Interessierte sowie in Kirche, Gesellschaft und Politik geben – und erbittet dazu jeweils Resonanz und Feedback, die wiederum in unsere Beratungen zum nächsten Papier mit einfließen.



Initiative Sicherheit neu denken

Mittelstr. 9 34474 Diemelstadt 0170-5226069 becker@sicherheitneudenken.de www.sicherheitneudenken.de

Mit der Münchner Sicherheitskonferenz (MSC) befindet sich die Initiative ebenso in einem öffentlichen Dialog (u.a. zum Thema „Doppelmoral des Westens“, zu dem die MSC im September 2024 einen Bericht veröffentlicht hat)⁵ wie mit der Deutschen Hochschule der Polizei und weiteren Fachexpert*innen zum Auf- und Ausbau Internationaler Polizei. Auch mit Vertreter*innen der Führungsakademie der Bundeswehr, des Zentrums Innere Führung der Bundeswehr, Jugendoffizieren und des Bundeswehrverbandes führt die Initiative Gespräche.



Bei einer Jahrestagung der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler wurde das Szenario ebenso vorgestellt wie in zahlreichen Gesprächen mit führenden Fachpolitiker*innen des Deutschen Bundestags.



Zahlreiche Prominente unterstützten die Initiative.⁶
Regelmäßige Newsletter erreichen jeweils 1.800 Interessierte.⁷

In den öffentlichen Medien findet die Initiative vielfältige Resonanz.⁸



Initiative Sicherheit neu denken

Mittelstr. 9 34474 Diemelstadt 0170-5226069 becker@sicherheitneudenken.de www.sicherheitneudenken.de

Internationale Vernetzung



Rethinking Security

for a just and peaceful world

Die Initiative arbeitet konsequent am Auf- und Ausbau eines breiten, auch internationalen Bündnisses für die langfristige Umsetzung des im Szenario beschriebenen Paradigmenwechsels. In den Niederlanden hat 2024 ein breites kirchliches Bündnis ein auf dem deutschen Szenario basierendes Szenario Sicherheit neu denken für die Niederlande veröffentlicht.⁹ Auch in der Schweiz wird inzwischen nach dem badischen Vorbild ein ähnliches Szenario entwickelt.¹⁰

In Großbritannien wirkt „Rethinking Security“ vergleichbar aufklärend¹¹, auch in den USA gibt es ähnliche Aufbrüche.¹²



In Österreich unterstützt ein breites Aktionsbündnisses für Frieden, Neutralität und Gewaltfreiheit Sicherheit neu denken.¹³ 2022 wurde in Österreich eine erste umfassende Broschüre „Frieden ist möglich – aber sicher!“ veröffentlicht, die das Konzept „Sicherheit neu denken“ auf die österreichische Neutralität bezieht¹⁴, 2023 dann die Österreichische Friedensstrate-



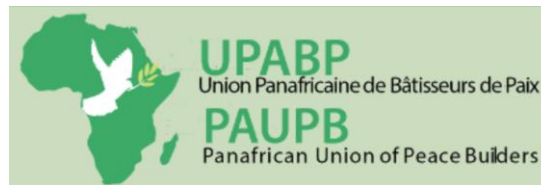
Initiative Sicherheit neu denken

Mittelstr. 9 34474 Diemelstadt 0170-5226069 becker@sicherheitneudenken.de www.sicherheitneudenken.de

gie.¹⁵ In Italien wird ein dem deutschen Szenario ähnlicher Gesetzesvorschlag in zwei Kammern des Senats diskutiert.¹⁶

Auch in West- sowie Zentralafrika formieren sich Initiativen zur Ausarbeitung entsprechender Szenarien zum Aufbau zivil-polizeilicher Sicherheitspolitik. Dort bereitet ein breites Bündnis von Vertreter*innen des Verbands der ostafrikanischen Bischofskonferenzen, des Friedensinstituts des Verbandes der zentralafrikanischen Bischofskonferenzen ISPR, des Programms Frieden + Sicherheit der Konferenz für die Region Große Seen sowie von Unterorganisationen der Afrikanische Union AU unter der Leitung der ehemaligen Verteidigungsministerin und jetzigen Vorsitzenden des Nationalen Rats für Gewaltfreiheit der ZAR, Marie-Noelle Koyara die Erarbeitung von Sicherheit neu denken Szenarien für West- und Zentralafrika vor.¹⁷

In Afrika sind mit deutscher Unterstützung in den letzten 20 Jahren in 30 Ländern bereits 300 Zivile Friedensfachkräfte ausgebildet worden¹⁸, deren Absolvent*innen-Netzwerk¹⁹ auf lokaler und regionaler Ebene als schnelle und aktive gewaltfreie Konfliktinterventionskräfte (INOVAR)²⁰ wirkt und ebenfalls an der Entwicklung von Rethinking African Security mit.



Unsere britische Schwesterinitiative Rethinking Security hat ein europaweites Projekt Europäische Sicherheit neu denken gestartet, das traditionelle mit menschlicher und klimapolitischer Friedens- und Sicherheitslogik verbindet.

Dieses Projekt bringt Vertreter*innen ausgewählter Mitgliedsstaaten der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) zusammen. 2024 und 2025 finden in ganz Europa fünf regionale Workshops statt, an denen Regierungsvertreter und Expert*innen aus mehr als 30 europäischen Staaten teilnehmen. 2025 soll auf einer Abschlusskonferenz in Wien der Bericht „A New Model for Security in Europe“ vorgestellt werden.²¹

2021**Peace for Future (P4F)**

peace4future.de (P4F) bietet bundesweit Friedensmentor*innen-Ausbildungen für 16- bis 28-jährige an und kommuniziert die Initiative in den sozialen Medien.

Seit 2022 konnten in 15 Friedensmentor*innen-Ausbildungen 179 Friedensmentor*innen ausgebildet werden, die sich in zahlreichen Online-Seminare sowie Online-Austauschräumen zu friedenspolitischen Themen fortbilden.

Der P4F Instagram-Account erreicht mit Friedensinhalten für junge Menschen über 1.600 Follower*innen.

Inzwischen über 220 junge Friedensinteressierte bilden ein wachsendes bundesweites Netzwerk mit drei Lokalgruppen in Freiburg, Berlin und Frankfurt für lokale Vernetzung und gemeinsame Aktionen.

Zudem berät P4F etablierte Friedensorganisationen durch Coachings und Workshops, junge Mitglieder zu gewinnen.²²



Initiative Sicherheit neu denken

Mittelstr. 9 34474 Diemelstadt 0170-5226069 becker@sicherheitneudenken.de www.sicherheitneudenken.de

2022**Buch****"Weltinnenpolitik und Internationale Polizei"**

Um zur Ablösung nationaler Armeen durch Internationale Polizei konkrete Vorschläge machen zu können, hat Sicherheit neu denken in mehreren Fachklausuren und einer öffentlichen Akademietagung die Erfahrungen von Polizeikräften in internationalen Missionen, aber auch von Friedensfachkräften und Friedenswissenschaft reflektiert.²³

Das im November 2022 erschienene Buch "Weltinnenpolitik und Internationale Polizei"²⁴ dokumentiert diesen Austausch und enthält das daraus entstandene Papier „Zielperspektive Internationale Polizei und Realisierungsaspekte“²⁵.

2022 – 2023

Impulspapiere

Auf den Security Report der Münchner Sicherheitskonferenz 2022 antwortete die Initiative mit einem „Rethinking Security Report 2022“ (Impulspapier Nr. 1)²⁶. Auf den Krieg in der Ukraine reagierte die Initiative im März 2022 u.a. mit „Impulsen für eine entschlossene und besonnene Reaktion auf Putins Krieg“ (Nr. 2)²⁷. Im April 2022 wurden „Eckpunkte zur Verbesserung und Stärkung des vorhandenen deutschen internationalen Polizei-Engagements“ veröffentlicht (Nr. 3)²⁸.



2023 hat die Initiative das Impulspapier (Nr. 4) „Sicherheits-Strategien neu denken: Gewalt stoppen und überwinden! In Israel und Palästina. In der Ukraine. Global.“ veröffentlicht²⁹, das die Kriege in der Ukraine und in Israel/Palästina, die zunehmende Klimakrise sowie die 2023 veröffentlichte Nationale Sicherheitsstrategie und weitere Entwicklungen reflektiert.



Initiative Sicherheit neu denken

Mittelstr. 9 34474 Diemelstadt 0170-5226069 becker@sicherheitneudenken.de www.sicherheitneudenken.de

2022**Lobby-Wirksamkeit**

2022 erreichte Sicherheit neu denken gemeinsam mit der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung und dem Forum ZFD durch eine breite Kampagne in den Wahlkreisen und parallele Lobbygespräche mit den haushaltspolitischen Sprechern der Regierungsfractionen, dass im Bundeshaushalt 2023 die Budgets für Zivile Krisenprävention und Konfliktbearbeitung des Auswärtigen Amtes und des BMZ deutlich aufgestockt statt wie geplant gekürzt wurden.³⁰

Im Rahmen der Veröffentlichung der Nationalen Sicherheitsstrategie der Bundesregierung³¹ hat die Initiative zahlreiche Hintergrund-Gespräche im kleinen Kreis sowie öffentliche Gespräche mit Parteivorsitzenden und den außen- und verteidigungspolitischen Sprecher*innen verschiedener Bundestagsfraktionen geführt.

2025 plant die Initiative - *idealerweise gemeinsam mit Gewerkschaften, Klimabewegung, Kirchen und Sozialverbänden* - Lobbygespräche zu den Themen Nachhaltige Architektur für Frieden und Sicherheit in Europa sowie Ressourcenknappheit durch langfristige Aufrüstung.



Initiative Sicherheit neu denken

Mittelstr. 9 34474 Diemelstadt 0170-5226069 becker@sicherheitneudenken.de www.sicherheitneudenken.de

2025

Positiv-Szenario

"Europas Rolle für den Frieden in der Welt"



Im Januar 2025 veröffentlichte die Initiative Positiv-Szenario "Europas Rolle für den Frieden in der Welt", das auf dem Szenario von 2018 und den zuvor veröffentlichten Impulspapieren aufbaut.³² Das Szenario zeigt konkrete Möglichkeiten auf

1. zur Schaffung einer nachhaltigen inner-europäischen Friedensordnung einschließlich Russlands,
2. zur Überwindung imperialer Bestrebungen von Großmächten wie Russland, China und den USA,
3. sowie zur Förderung einer Zivilen Geostrategie mit fünf Säulen:
 - a) ökologische Sicherheit, b) gerechte Ressourcenverteilung, c) inklusive Sicherheitsstrukturen, d) Menschenrechte, e) weltweite Abrüstung.

Meilensteine wie Friedensverhandlungen für die Ukraine und die Aushandlung einer neuen Ordnung für die Vereinten Nationen werden ebenfalls beschrieben.

Das Szenario betont die Notwendigkeit eines globalen Umdenkens und Umsteuerns (Paradigmenwechsel)s zu Ziviler Konfliktlösung, Gemeinsamer Sicherheit und Abrüstung sowie allseitiger, fairer Kooperation, um Herausforderungen wie die Klimakatastrophe und andere menschengemachte Naturkatastrophen bewältigen zu können.



Initiative Sicherheit neu denken

Während der Münchner Sicherheitskonferenz 2025 konnten wir in zahlreichen Gesprächen unseren im Szenario beschriebenen Vorschlag von UN-Sicherheitsgarantien für die Ukraine einbringen.

Dieser Vorschlag wurde teils in kurzen und in zahlreichen längeren Gesprächen vom ARD-Studio Brüssel, Redaktionsleitungen großer deutscher Medienhäuser sowie der New York Times ebenso interessiert und positiv aufgenommen wie vom Präsidenten der Bundesakademie für Sicherheitspolitik, dem Sprecher der deutschen Sozialdemokraten im EP und SPD-Präsidiumsmitglied René Repasi und der Vorsitzenden des Verteidigungsausschusses des EU-Parlaments, Agnes Strack-Zimmermann, die diesen Vorschlag u.a. einen Tag später in ein Fernseh-Interview mit einbrachte.



FUNKE



Handelsblatt

Friedenstruppen aus China und Indien?

US-Verteidigungsminister Hegseth kann sich auch nicht-europäische Truppen in der Ukraine vorstellen. Das Konzept stößt auf Zustimmung – und Kritik: wegen der möglichen Einbindung Chinas.

[Sabine Gusbeth, Nicole Bastian](#) 20.02.2025 - 14:28 Uhr

The New York Times



Bundesakademie
für Sicherheitspolitik



NATO
OTAN



Auch mit zahlreichen Parlamentarier*innen aus Polen, Kanada, Deutschland, den Niederlanden, Estland und der Ukraine sowie deutschen Regierungsvertreter*innen und dem indischen Außenminister konnten wir in München zu diesem Vorschlag Kontakte knüpfen, hunderten Sicherheitspolitiker*innen, -Think Tanks, -Expert*innen sowie Medienvertreter*innen konnten wir unseren Vorschlag schriftlich vermitteln.

Der Außenminister Bahraïns hat in einem Gespräch sehr dankbar und offen unseren in unserem Europa-Szenario skizzierten Vorschlag aufgenommen, dass z.B. sein Land eine Reihe von Konferenzen für Sicherheit und Zusammenarbeit im Nahen und Mittleren Osten nach dem erfolgreichen Vorbild der KSZE-Konferenzen einberufen könnte.

Das Szenario ist auch auf der Homepage der Münchner Sicherheitskonferenz veröffentlicht.³³

2025 konnten wir unseren Vorschlag von UN-Sicherheitsgarantien für die Ukraine auch auf der Konferenz Europäischer Kirchen in Dänemark sowie der Konferenz für Friedensarbeit im Raum der EKD vorstellen.



Initiative Sicherheit neu denken

Mittelstr. 9 34474 Diemelstadt 0170-5226069 becker@sicherheitneudenken.de www.sicherheitneudenken.de

Weitere Informationen

www.sicherheitneudenken.de

www.peace4future.de

www.frieden-stark-machen.de

21. Mai 2025



Initiative Sicherheit neu denken

Mittelstr. 9 34474 Diemelstadt 0170-5226069 becker@sicherheitneudenken.de www.sicherheitneudenken.de

*Ralf Becker, Koordinator der Initiative
„Sicherheit neu denken – von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik“*

-
- ¹ <https://www.ekiba.de/media/download/integration/33177/ekiba-positionspapier-friedensethik.pdf>
- ² https://www.sicherheitneudenken.de/html/content/unser_szenario.html
- ³ bisher sind Übersetzungen ins englische, französische, niederländische, polnische und russische veröffentlicht, <https://www.sicherheitneudenken.de/html/content/international7217.html>
- ⁴ Ganz ähnlich ergänzt und unterstützt der 2022 vorgelegte Olof-Palme-Bericht II das Szenario Sicherheit neu denken: https://www.ipb.org/wp-content/uploads/2022/07/Palme_Report_2022_CSDE.pdf
- ⁵ <https://www.sicherheitneudenken.de/veranstaltungen/msc-2024/> sowie <https://www.sicherheitneudenken.de/veranstaltungen/dialog-mit-der-msc/>
- ⁶ <https://www.sicherheitneudenken.de/mach-mit/prominente-unterstuetzer/prominente/>
- ⁷ <https://www.sicherheitneudenken.de/newsletter/>
- ⁸ <https://www.sicherheitneudenken.de/sicherheit-neu-denken-unsere-vision/presse/>
- ⁹ <https://www.sicherheitneudenken.de/media/download/variant/400443/sicherheit-neu-denken-nl-september-2024-dt.-uebersetzung.pdf>, als Original <https://www.sicherheitneudenken.de/media/download/variant/400170/pdf-veiligheidopnieuwdoordenkenkl.pdf>
- ¹⁰ <https://www.sicherheitneudenken.de/media/download/variant/299557/flyer-snd-ag-2022.pdf>
- ¹¹ www.rethinkingsecurity.org.uk
- ¹² www.sharedsecurity.org
- ¹³ <http://abfang.org/>
- ¹⁴ <https://www.versoehnungsbund.at/broschuere-frieden-ist-moeglich/>
- ¹⁵ <https://www.sicherheitneudenken.de/media/download/variant/400446/oesterreichische-friedensstrategie-online-2023.pdf>
- ¹⁶ <https://www.sicherheitneudenken.de/media/download/variant/264965/italien-gesetzentwurf-und-kampagne-eine-andere-verteidigung-ist-moeglich-2012-2021.pdf>
- ¹⁷ <https://www.sicherheitneudenken.de/international/rethinkingafricansecurity/>
- ¹⁸ <https://goodnews-for-you.de/university-of-peace-in-africa-bildet-friedensbaumeisterinnen-aus/>
- ¹⁹ <http://www.upabp.org/>
- ²⁰ <https://www.sicherheitneudenken.de/html/media/dl.html?v=227855>
- ²¹ <https://basicint.org/rethinking-european-security/>
- ²² <https://www.peace4future.de/workshop-next-gen/>
- ²³ <https://www.sicherheitneudenken.de/veranstaltungen/fach-dialog-polizei>
- ²⁴ www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/literatur-sprach-und-kulturwissenschaften/interdisziplinaere-geisteswissenschaft/57967/weltinnenpolitik-und-internationale-polizei
- Dazugehörige Pressemeldung der Ev. Landeskirche in Baden: www.sicherheitneudenken.de/media/download/variant/311792/20230113_ekiba_pm_initiative-xsicherheit-neu-denkenx-praxsentiert-konzept-einer-xinternationalen-polizeix.pdf
- ²⁵ www.sicherheitneudenken.de/media/download/variant/307926/zielperspektive-ip-becker-et-al.-2022.pdf
- ²⁶ <https://www.sicherheitneudenken.de/media/download/variant/353243/snd-impulspapier-nr.-1-overcoming-helplessness-2022.pdf>
- ²⁷ <https://www.sicherheitneudenken.de/media/download/variant/351432/snd-impulse-fuer-eine-entschlossene-und-besonnene-reaktion-auf-putins-krieg-18.03.2022-.pdf>
- ²⁸ <https://www.sicherheitneudenken.de/media/download/variant/352819/snd-impulspapier-3-eckpunkte-zur-verbesserung-und-staerkung-des-deutschen-internationalen-polizeiengagements.pdf>
- ²⁹ <https://www.sicherheitneudenken.de/media/download/variant/353462/snd-impulspapier-nr.-4-sicherheits-strategien-neu-denken-20.11.2023.pdf>
- ³⁰ www.frieden-stark-machen.de
- ³¹ <https://www.nationalesicherheitsstrategie.de/>
- ³² <https://www.sicherheitneudenken.de/europa-szenario/>
- ³³ <https://securityconference.org/marketplace-of-ideas/initiativen-muenchener-sicherheitskonferenz-veraendern-sicherheit-neu-denken/>





Initiative Sicherheit neu denken

Mittelstr. 9 34474 Diemelstadt 0170-5226069 becker@sicherheitneudenken.de www.sicherheitneudenken.de